



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem  
Haupt biß auff die Füß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Das sibenzehende Capitel. Von der edlen Tormentilla.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**

## Experiment von xx.

ser gedruncken bald nach der g. burlichen Ueberläß/ ist ein tröstlich Curatium.

Item/ man findt gemeinlich bey den Scribenten/ dz sie in ihre Curativa vnd Preseruativa diesen Samen verordnen/ als ein Bezoaticum/ vnd ist ein bewärt gut Simplex.

Syrupus de succo Acetose/ ist ein löbliche thewre vnd tröstliche Arzney für allerhand hitzige Febres vñ faule vñ unreine Kranckheiten/ die von corruptierten Geblüt herkommen/ desgleichen ist der Zulep vom Wasser gemacht/ dienstlich für den Schorbock/ Stomacacitegenandt/ bey den Seestädten wol bekandt.

Item/ Sawranpffer wasser außwendig auß alle hitzige Geschwulst/ Beulen vnd Apostemen gelegt/ kület vnd miltet die hitz/ dergleichen mehr andere tugend sindestu in den teutschen Kräuterbüchern/ hieher ohne noht alles zuschreiben.

## Das sibenzehende Capitel.

### Von der edlen Tormentilla.

**T**ormentilla ist ein recht Hauptstück vnd Basis/ allein oder in andern Medicinis vermischet für Giffte/ vnd sonderlich wider die Pestilenz/ welches alle Doctores vnd Scribenten bezeugen. Tormentilla wächst an den Buchen vñ Welden/ in den Rhorbüschen vnd in den Buchen/ daher sie auch Birkwurz genandt wirdt/ auch von etlichen Blutwurz/ denn sie allen Blutsuß stillt. Dese Wurzel treibt jährlich im Aprilen ihre dünne/ runde/ subtile getlein/ nicht vber einer spannen hoch/ Ein gelbes zartes Blümlein/ die Bletter zertheilt in fünf oder sechs/ auch wol sibentheile/ wie ein Stern/ denn Fünfffingerkraut ganz sehr ähnlich an Kraut vnd Blumen. Bey dem Pandectario ist Tormentilla die erste Historie. Etliche Wundärzte nennen diese Wurzel

Pestilens Wurklen.

CCV



gel Ferulum. Hanc  
molans Barbarus  
nemet / es soll Sed  
ptemfolia oder Ses  
ptaphyllon heysen/  
darumb das eilliche  
siben bletter hatt/  
wie oben gesage. Ich  
habe der Tormen  
tilla an dem Hartz  
mehr mit fünffen ge  
sehen / denn mit s  
benen / vnd ob es  
saron dem fünff fing  
ger Kraut ähnlich  
ist / so ist doch an der  
Wurzel ein grosser  
vnderscheid / Auch  
stodert Fünfffinger

Kraut lang auff der Erden das thut aber Tormentilla  
nicht. Das aber erliche Fünfffingerkraut / für die Tor  
mentilla gebrauchen / halt ich nicht für recht / man  
brauche ein jedes Simplex für sich / so befindet man  
recht vnd eben die Effecta vnd Würckung. Manar  
dus nennet Tormentillam Pentaphyllon oder Quins  
quesolum silvestre / Waldfünfffingerkraut / das laß  
ich wol geschehen / dann er triff die rechte Wurzel  
Knöpffig eines fingers dick / inwendig maserechtig /  
roht / erliche auch weiß. Hieronymus von Beatus  
schweig hat nicht weit gefehlet / da er sie dann heisset  
Consolida Rubra ist wol geredt / das hat man in der  
Wundartzney wol befunden / dz Tormentilla ein heils  
same Wurzel ist / zeuhet zusammen / trucknet vnd heis  
let / stillt die Fläß / vnd das Blutwasser / gesotten vnd  
darvon gedruncken auch gepulvert / in die Wunden  
gebraucht / ist bewäret. Lay von dem Stamm vnd  
Blättern

193

## Experiment von xx.

Blettern plaudern wer da will. Ob einer schon wolt  
sagen/ vnd zehlen. Die bletter dieses Aranis fünf/  
sechs oder sieben/ ist dem nit gleich/ nach der abwahl-  
lung? Antwort/ daran ist mir nicht gelegen/ wenn ich  
die Wurzel vnd ihre Wirkung recht habe. Die Na-  
tur thut ihe nicht vergeblich/ will oft hie heimliche  
wirkung haben/ vnd ihre heimliche werck durch den  
uberfluß beweisen. Solches befindet sich an mancher-  
ley Creaturen/ wer fleißig ist/ der mußt solches wai/  
hieron genug.

Ich will dir nun etwas von der Tormentillen Tug-  
gend vnd erfahrung beschreiben.

Tormentilla ist ein Edle thewre wurzel/ ich halt  
das der meib/ welcher ihre Tugend vnd vermögen/  
alle außgründen/ oder beschreiben könne. Denn es  
sind noch viel Secreta bey den Simplicibus nit offens-  
bar/ vnd die erfahrung mit der vbung lehret noch täg-  
lich/ vnd befindet/ dz vor me beschriben ist gewesen.

Dise wurzel ist kälter vnd trücker natur zu aller-  
ley flüssen vnd vergiftungen/ Ja für alle andere Ges-  
wächse zu erwählen/ Dis Edle Simplex laß dir ge-  
wiß gesagt sein.

Zum erste/ Tormentillensaft von der grünen wur-  
zeln/ eingedrucken mit Wein/ bennipt allen Giff/  
es seye gessen oder gedruncken/ Des gleichen auch die  
Giffigen Pestilenz/ treibet alles durch den Schweiß  
heraus.

Zu wissen so man die wurzel grün nicht haben kan/  
soll man das Pulver dar von nehmen/ vnd jedes mal  
wenns noht/ inn Pestilenz oder ander gefahren/ ein  
quintlein des pulvers mit warmem Wein einnehmen/  
man mag wol Tyriack dartzu mischen/ so man ihn ha-  
ben kan/ Dasselbige thut auch Tormentill wurzel vñ  
kraut gesotten mit Wein/ den Wein mit Tyriack ge-  
drucken. Man muß sich aber darmit legen/ vñ schwi-  
zen. Dis ist wunderbarlich in vilen Pestilenz nöhten  
bewährt.

Item/

## Pestilens Wurklen.

ccvj

Item/ wir sehen vnd haben täglich so viel Bücher/  
Recept vnd schrift für Gift vnd Pestilenz / von den  
Alten / vnd den vñern verordnet / inn vnd vnder allen  
stückē / ist je stehts Tormentilla Basis / dz ist das fürs  
nemlichst vnd beste Hauptstück inn den Compositis  
Medicinis / freylich nicht ohn vrsach.

Experimentum / so jemandt ein frost anstiesse / oder  
Seber mit schaudern / vnd wüßte nicht was es werden  
wolt / Der soll bald ein quintlein Tormentillen puluer /  
mit einem quintlein Tyriack zusammen vermischen / vnd  
mit Tormentillen wasser zerreiben / vnd eindrincken /  
das er auch darmit schwitze / so geneuht er / es sey / was  
es wölle / das treibet es durch den schweiß vnd wird er  
lediget. Sie magich künstlich probatum est schreiben /  
ist mir an vilen gelungen.

Ein anders / Die rechte rohre Tormentillen wurzel  
gepuluert / vnd mit rohem Wein gedruncken / stillt  
die rohre Ruhr / Dysenteria genandt / Des gleichen  
thut die weisse Tormentilla / mit weissem Wein / oder  
Wegbreiten wasser eingedruncken / wider die weissen  
Flüsse / beyde der Frauen vnd Mannen.

Ein ander Experiment für den durchlauff des Bauchs  
/ mach ein Kuchen also / Numb Tormentillen  
puluer ein quintlein vnd ein grosse Muscat / darzu ein  
wenig Habermel / rühr vnd mische es in ein Eydort  
ter / inn einem Eysern Löffel / oder auff einem Stein  
gebachen / sanfft / offte ombgewandt / ist gewißlich ein  
ausbundt wider alle Bauchflüsse / drey oder vier tag /  
alle tag einen Kuchen gessen / probatum est.

Ein anders für das Brechen oder vnwillen / dz offte  
von der Cholera kompt / mache ein Bäcklein also / Numb  
Tormentillen puluer rühr dz mit einem Eyerweiß zu  
einem teyglin vnd back dasselbige auff einem heysen  
Ziegel / vn behalt es also / wens von nöthen ist / so nimb  
dasselbige ein quintlein zerreibs mit Krausz māng wass  
ser oder Quitten wasser / vnd also eingedruncken.

Torment

## Experiment von xx

Tormentillen wasser/ ist ein köstlichs preservatrum  
für die Pestilentz / auch sonderlich gut zu den rinnens  
den stuessenden Augen/ mit Turian oder weissen Agas  
then vermischet/ in die Augen gestrichen/ hilfft bald.

In summa/ vnd endlich darvon zureden mit der  
Kürze/ dieweil man sonst inn den gemeinen Kräutler  
büchern genugam von der Tormentilla beschriben  
findt/ will ich darbey erwinden lassen/ vnd in meinem  
fürnehmen fortfahren.

## Das Achtzehende Capitel.

### Von Baldrian.

**B**aleriana/ oder Baldrian zu teutsch/ ist ein ge  
meine wol bekandte Wurzel/ man nennet sie  
auch Katzenwurz/ Dennmarck/ wilder Mars  
dus/ von etlichen Alpenfrant genennet.



Dioscorides lib. 1.  
cap. 10. nennet den  
Baldrian phu/ oder  
Nardum agrestem/  
in Serapione cap.  
62. vnd in Rasi cap.  
44. wirdt das Phu  
Sutra genandt/ vnd  
Spica Syluestris.  
Hieronymus von  
Braunschweig heis  
set sie Marmellam.  
Etliche nennet sie  
Amantillam / vnd  
Serpillum matus/  
oder potentillam.

Baldrian wach  
set wie Garten Ep  
pich / hat ein langen  
hohen